

Das Frühwarn- und Intrusion Detection System FIDeS soll vor Angriffen aus dem Netz schützen

🕒 09 June 2009 ⚙️ By News Online 🗉 In Allgemeine Mitteilungen

(pressebox) Münster, 09.06.2009, Die nicos AG, eines der führenden Unternehmen im Bereich Aufbau, Betrieb und Management komplexer Weitverkehrsnetzwerke und Sicherheitslösungen, wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgewählt, das Frühwarn- und Intrusion Detection System "FIDeS" zu entwickeln. Zusammen mit sechs weiteren Projektpartnern soll die nicos AG ein System schaffen, das Angriffe von professionellen Datenspionen via Datennetz analysiert und die Durchführung von Gegenmaßnahmen unterstützt.

Das Assistenzsystem FIDeS wird dabei prototypisch auf Basis von neuesten Forschungsergebnissen zu Verfahren der Künstlichen Intelligenz (KI) entwickelt. Um Angriffssituationen aus Inter- und Intranet rechtzeitig zu identifizieren, soll das System u. a. über eine Frühwarnfunktionalität verfügen, die Systemkomponenten der Angreifer erkennen, Gegenmaßnahmen vorschlagen und eine Erklärungsadäquatheit für den Sicherheitsverantwortlichen besitzen. Dabei wird FIDeS so konzipiert, dass es über Lernverfahren die kritischen Muster erkennt und analysiert.

Die nicos AG wurde vom Bundesministerium für Bildung und Forschung für diesen Expertenkreis von Projektpartnern ausgesucht, da das deutsche Unternehmen einen exzellenten Ruf in den Segmenten International Network Operating (WAN), Data Protect & Security (IT Security), Data Backup und Storage sowie System Control aufweist und namhafte Unternehmen zu seinen Kunden zählt, so z.B. die Hamburg Süd, den Germanischer Lloyd, Knauf, metomedia (Kachelmann Wetter) oder SieMatic Küchen.

"Wir sind stolz darauf, dass das Bundesministerium für Bildung und Forschung uns als Partner für dieses hochsensible Projekt gewinnen wollte. Dies spiegelt unser Know-How wider und zeigt ein Vertrauen insbesondere in unsere Kompetenz", so Thomas Brosch, Vorstand nicos AG.

Seit mehr als neun Jahren stellt die nicos AG an über 1.300 Standorten mit über 2.500 Services in über 80 Ländern ihre Leistungen Tag und Nacht unter Beweis. Denn das Unternehmen steht für höchste IT-Verfügbarkeit und Sicherheit an allen Kundenstandorten weltweit. Dabei bietet die nicos AG ihren Kunden keine Standardlösungen, sondern konzipiert maßgeschneiderte Lösungen, die den individuellen Anforderungen der Kunden entsprechen. Zudem fließen konzeptionelle Überlegungen und Planungen mit Erfahrungen aus bestehenden Projekten zusammen. Grundsätzlich jedoch stehen immer die Wirtschaftlichkeit und Effizienz aller Maßnahmen für den Kunden im Vordergrund. Über nicos AG

Die nicos AG wurde 2000 in Münster gegründet. Die Geschichte der nicos AG begann mit der Geschäftsidee, internationale Niederlassungen deutscher Unternehmen an ihre jeweilige Firmenzentrale mit einem Komplettservice anzubinden. Dabei sind die nicos Managed Services keine Standardlösungen, sondern werden individuell für jeden Kunden und seine konkreten Anforderungen entwickelt und realisiert. Sie basieren auf konzeptionellen Überlegungen, Beratungen und Planungen, die die Wirtschaftlichkeit und Effizienz aller Maßnahmen in den Vordergrund stellen. Heute sind über 75 Mitarbeiter für die nicos AG und deren Tochtergesellschaften tätig. Der Hauptsitz des Unternehmens ist in Münster, Deutschland. Zudem verfügt die nicos AG über Vertriebsniederlassungen in Nord-, Mitte-, West- und Süddeutschland, sowie in Benelux, Australien und ab 2009 auch in den USA. Dabei werden in den Niederlassungen in Australien und USA auch technische Dienstleistungen erbracht.